

Alle, die ihn kennen, schätzen Ludwig Klinger als liebenswerte Frohnatur, nie verlegen um einen lustigen Spruch, immer optimistisch und zupackend. Kurzum: Ein echtes Original.

Als Lehrer an der Albert-Schweitzer-Realschule Regensburg ist der Pädagoge deswegen bei Kollegen und Schülern gleichermaßen sehr beliebt und geschätzt. Auch an seinem Wohnort Beratzhausen kennen ihn viele als Aktivposten im Gemeindeleben: Er ist Mitglied in vielen Vereinen und engagiert sich ehrenamtlich bei der Organisation von Babybasaren, als Skilehrer sowie im Jugendfußball. Ludwig Klinger ist 56 Jahre alt und mit der Lehrerin Sandra verheiratet. Zuhause halten ihn die drei Kinder im Alter von 10, 8 und 4 Jahren auf Trab.

Ende letzten Jahres bekam der Lehrer für Mathematik, Physik und IT die schockierende Diagnose, an Akuter Leukämie erkrankt zu sein. Nach den Untersuchungen ist nun klar, dass eine Heilung nur mit Hilfe neuer Stammzellen gelingen wird.

Bitte fühlen Sie sich angesprochen und helfen Sie Ludwig Klinger und vielen anderen! Kommen Sie am 01.03.2015 an die Albert-Schweitzer-Realschule (Einweiser zu Parkplätzen und zur Spende stehen bereit) und helfen sie mit einem Pieks und einer winzigen Blutentnahme Leben retten! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die ganze Schulfamilie, aber vor allem Ludwigs Frau und seine drei Kinder hoffen auf eine rege Teilnahme. Denn je mehr Menschen bei dieser Aktion mitmachen, desto größer sind die Chancen, dass Ludwig Klinger geheilt werden kann!

Zur Unterstützung der Aktion werden vom 26. bis 28. Februar im Donau-Einkaufszentrum Lose mit attraktiven Preisen verkauft.

Die Schulfamilie der Albert-Schweitzer-Realschule



HELFFEN SIE LEBEN RETTEN!

Auch Ihre Geldspende trägt dazu bei, Leben zu retten:

Für die Ersttypisierung eines Spenders muss die Stiftung 50 Euro Laborkosten bezahlen.

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern
BLZ: 702 501 50
Kto.: 22394 563
IBAN: DE47 7025 0150 0022 3945 63
BIC/SWIFT: BYLADEM1KMS
Verwendungszweck: Ludwig Klinger

Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch selbstverständlich eine Spendenquittung. Dazu geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihren Namen und die Adresse an.
Spenden sind auch über unsere Homepage möglich.

Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern

Robert-Koch-Allee 23
82131 Gauting
Tel.: 0049 89 89326628 • Fax: 0049 89 893266255
helfen@akb.de • www.akb.de

Auflage: 10.000 | Stand: Februar 2015



Das wertvollste Geschenk der Welt: Stammzellen spenden!

Für Ludwig Klinger und viele andere



in Deutschland erhält alle 16 Minuten ein Patient die Diagnose, dass er an Leukämie erkrankt ist. Vielen dieser Menschen kann durch eine Stammzellentransplantation das Leben gerettet werden – jedoch sucht derzeit jeder fünfte Patient vergeblich nach einem passenden Spender.

Ich freue mich aus diesem Grund sehr über die Typisierungsaktion der Albert-Schweitzer-Realschule, die damit auf dieses Problem aufmerksam machen möchte und gleichzeitig jedem Einzelnen eine Möglichkeit bietet zu helfen. Durch ihr Engagement zeigt die gesamte Schulfamilie, dass sie hinter ihrem Lehrer und Kollegen steht und dass sie versucht, ihm zu helfen.

Ich möchte Sie deswegen aufrufen: Nehmen Sie sich die Zeit und lassen Sie sich typisieren. Das ist für Sie nur ein kurzer Moment, der einem anderen Menschen möglicherweise das Leben rettet. Auch ich habe mich bereits typisieren lassen, denn jeder neue Spender kann eine Überlebenschance für einen Betroffenen sein.

Ich bedanke mich herzlich für Ihre Hilfe.
Ihr

Joachim Wolbergs | Oberbürgermeister der Stadt Regensburg

LEUKÄMIE IST HEILBAR

Leukämie und andere Störungen der Blutbildung, wie z. B. Anämie oder Immundefekte sowie Lymphome, können heute durch die Übertragung von Blutstammzellen eines gesunden Spenders geheilt werden. Sie helfen dabei, wenn Sie sich in der Datei registrieren lassen.

Danke!



Sammlung der Blutstammzellen mit einem Zellseparator in der neuen Aphereseinheit der Bayerischen Stammzellbank gGmbH

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUFNAHME

Prinzipiell kann sich jede Person zwischen 18 und 45 Jahren registrieren lassen, die mindestens 50 kg wiegt, in guter körperlicher Verfassung und gesund ist. Blutstammzellen spenden kann man bis zum 60. Lebensjahr. Um Sie als Spender zu schützen und Risiken für den Empfänger weitgehend auszuschließen, gibt es Einschränkungen und Ausschlussgründe für eine Blutstammzellspende:

- ERKRANKUNGEN DES HERZ-KREISLAUF-SYSTEMS:** z. B. nach einem Herzinfarkt, behandlungsbedürftige Herzrhythmusstörungen, koronare Herzkrankheit; schlecht eingestellter Bluthochdruck, Bypassoperationen, Erkrankungen des Blutes, des Blutgerinnungssystems oder der Blutgefäße: z. B. Beinvenenthrombose, Störung der Blutgerinnung, z. B. Hämophilie A (Bluterkrankheit), Marcumarbehandlung, Thalassämie, Sichelzellanämie, aplastische Anämie, Sphärozytose, Erkrankungen der Atemwege: z. B. schweres Asthma, Lungenfibrose, Lungenembolie
- SCHWERE NIERENERKRANKUNGEN:** z. B. Glomerulonephritis, Niereninsuffizienz
- SCHWERE MEDIKAMENTÖS BEHANDELTE ALLERGIEN:** Nicht jede Allergie ist automatisch ein Ausschlussgrund für eine Blutstammzellspende. Sprechen Sie darum bitte Ihre Allergien bei der Registrierung an, damit abgeklärt werden kann, ob Sie als Spender infrage kommen.
- INFEKTÖSE ERKRANKUNGEN:** z. B. Hepatitis C oder nicht ausgeheilte Hepatitis B, HIV-Infektion, Malaria
- BÖSARTIGE ERKRANKUNGEN:** Krebserkrankungen
- ERKRANKUNGEN DES IMMUNSYSTEMS:** z. B. Rheumatoide Arthritis, Kollagenosen (z. B. Sklerodermie), Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Morbus Addison, Idiopathische Thrombozytopenische Purpura, Lupus erythematodes, Sjögren-Syndrom, Vaskulitis
- ERKRANKUNGEN DER PSYCHE UND DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS:** z. B. Epilepsie, Psychosen, Multiple Sklerose, Creutzfeld-Jakob-Krankheit
- ERKRANKUNGEN DER ENDOKRINEN DRÜSEN:** z. B. Diabetes mellitus, Schilddrüsenüberfunktion. Eine Schilddrüsenunterfunktion ist kein Ausschlusskriterium.
- NACH EINER FREMDGEWEBE-TRANSPLANTATION:** z. B. Niere, Leber, Herz, Haut, Hornhaut, Hirnhaut
- BEI VORLIEGEN EINER SUCHTERKRANKUNG:** z. B. Medikamente, intravenöse Drogenabhängigkeit
- ZUGEHÖRIGKEIT ZU EINER RISIKOGRUPPE:** Personen, deren Sexualverhalten oder Lebensumstände ein gegenüber der Allgemeinbevölkerung deutlich erhöhtes Übertragungsrisiko für durch Blut übertragbare schwere Infektionskrankheiten (z. B. Hepatitis B und C oder HIV) bergen

DIE BLUTSTAMMZELLESPENDE

Die blutbildenden Stammzellen befinden sich in den Hohlräumen der großen Knochen. Man kann sie auf zwei verschiedene Arten entnehmen.

1. METHODE: DIE PERIPHERE BLUTSTAMMZELLESPENDE

Um die Blutstammzellen im Körper zu stimulieren, erhält der Spender einen Wirkstoff namens G-CSF. Dies ist ein Botenstoff, den der Körper bei Infektionen selbst ausschüttet, um eine verstärkte Zellneubildung anzuregen. Im Rahmen dieser 4 Tage dauernden Stimulierung tritt auch ein Teil der blutbildenden Stammzellen für kurze Zeit in das Blut über. Der Spender wird am 5. Tag der Mobilisierung an einen Zellseparator (eine Zentrifuge, die das Blut in seine Bestandteile trennen kann) angeschlossen. So werden die Stammzellen aus dem peripheren Blut des Spenders abgesammelt. Dieser Vorgang dauert etwa 4 bis 5 Stunden und wird ambulant durchgeführt. Bei 70 % aller angeforderten Spenden wählen die Transplanteure dieses Verfahren zur Blutstammzellgewinnung. Langzeitnachwirkungen sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht belegt.

2. METHODE: DIE PUNKTION DES BECKENKAMMS

Die Entnahme der Blutstammzellen aus dem Beckenkamm dauert ca. 1 Stunde und wird unter Vollnarkose durchgeführt. Der Spender wird am darauffolgenden Tag wieder aus der Klinik entlassen. Um evtl. Missverständnissen vorzubeugen: Die Blutstammzellen befinden sich im Knochenmark. Das Rückenmark im Wirbelkanal hat damit nichts zu tun. Die Entscheidung, welches der Verfahren der Blutstammzellgewinnung gewählt wird, richtet sich nach dem Zustand des Patienten. Der Transplanteur entscheidet, welche Gewinnungsart für den Patienten notwendig ist. Die für den Spender anfallenden Kosten sowie der Verdienstaufschlag des Spenders werden von der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern übernommen. Von der Aufnahme bis zur Nachsorge nach der Spende werden alle Spender immer von demselben Team gründlich beraten und persönlich betreut.

Für eine möglichst rasche und fehlerfreie Aufnahme Ihrer persönlichen Daten bitten wir Sie, Ihre Krankenkassenkarte zur Aktion mitzubringen.



GESCHICHTE VON GLÜCK UND GENESUNG

„Wussten Sie, dass für 75 % der an Leukämie erkrankten Menschen heute innerhalb von ca. 2 Monaten einen passender Spender gefunden werden kann?“

Und **SIE** könnten **DER** passende Spender sein und vielleicht schon morgen das schönste Geschenk der Welt bereiten. Kommen auch Sie zur Typisierungsaktion am Sonntag, den 1. März nach Regensburg und lassen Sie sich typisieren!“

David konnte im Alter von 20 Jahren erfolgreich mit einem passenden Spender der Stiftung AKB transplantiert werden. David ist heute wieder kerngesund und glücklich.

